

**Peter-Hansen Volkmann**  
*Arzt – Naturheilverfahren*  
*Allgemeinmedizin – Sportmedizin*

**Interessante Fälle unserer Praxis:**

**Applied Kinesiology - AK – und hypoallergene orthomolekulare Therapie**  
**– hoT – bei umwelttoxikologischer Erkrankung**

<b><u>Fallbeschreibung :</u></b>	<b>Patientin XXX</b> <b>Größe: 165 cm</b>	<b>geb. xx.xx.28, Nr. 3235</b> <b>Gewicht: 85,0 kg</b>
<b><u>Dauermedikation:</u></b>	<b>Prednison 5 -20 mg / die</b> <b>Triam-HCT ( Dytide )</b> <b>Isomonit 40 mg / die</b> <b>Rocaltrol 0,5 mg</b> <b>Pulmicort - Inhalator</b> <b>Mevinacor 40 - 60 mg / die</b> <b>Furosemid bei hypertoner Krisen bedarfsweise</b>	<b>Theophyllin ca. 650 mg / die</b> <b>Nitrendipin / ( Bayotensin )</b> <b>L- Thyroxin 75 mg</b> <b>Protagent SE Augentropf.</b> <b>Aerodur - Inhalator</b>

**Vorgeschichte:**

- Die Patientin erhielt in den **40- er Jahren** während des Krieges eine **Tele - Kobalt - Therapie** der Schilddrüse **wegen Tumor/ Überfunktion** unklarer Spezifikation.
- **Gyn - Tumor - OP 1951** bei unklarer Spezifikation sowie Tubengravidität.
- In den **50- er Jahren 3 normale Entbindungen** ohne Komplikationen. Alle Kinder gesund.
- **1960** wurde eine **Radiojod - Therapie** mit Jod 135 wegen einer Schilddrüsenüberfunktion vorgenommen.
- **1960** wurde eine **Blinddarmoperation** durchgeführt mit anschließender Wundheilungsstörung und starker Narbenbildung im Unterbauch.
- Seit **Mitte der 60-er Jahre** zunehmend **rheumatische Knochen - und Muskelschmerzen** mit wechselnder Zuordnung.
- **1973** wurde bei länger bestehendem **WS - Syndrom** ein **Bandscheibenvorfall operiert**.
- **Seit 1980** ist ein **unklares Asthma bronchiale** bekannt mit wiederholten Asthmaanfällen.
- **1984** wurde eine **Schilddrüsenoperation mit versehentlicher Entfernung der Epithelkörperchen** vorgenommen. Seither Calcitriol - Therapie mit Rocaltrol und L - Thyrox.
- Seit der **Substitutionstherapie** oder postoperativ Entwicklung unklarer **Allergien** mit **Schockzuständen, Nesselsucht, Kreislaufkollaps** und häufigeren Behandlungen in der Intensivstation der Medizinischen Universität zu Lübeck.
- **1985 Vigantolvergiftung** mit stationärem Aufenthalt. In den Folgejahren mehrfache stationäre Therapien pro Jahr bis 1990.

- Anschließend **Psychotherapie** wegen **Allergien** und Kreislaufstörungen ohne Erfolg!
- Seit **1987** zunehmend **allergisches Ekzem** vor allem im Gesicht mit Rötungen, z.T. nässend und schuppig.
- **Seit 1990** häufiger **Status asthmaticus** und **Kreislaufkollaps** mit intensivmedizinischer Therapie in der Medizinischen Universität zu Lübeck.
- **Seit 1990 Dauermedikation mit Cortison** und Asthmamedikamenten.
- Im **Sommer 1995 Lösungsmittelvergiftung** aus Lackfarbe mit lebensbedrohlichem Kreislaufchock und Status asthmaticus, ca. 4 Wochen intensivmedizinische Maximaltherapie.
- **Seit 1990 ca. 25 kg Gewichtszunahme** unter Cortison auf z.Zt. 85 kg mit regelmäßigen Krankenhausaufenthalten, meist in der Intensivmedizin. Früheres Normalgewicht ca. 60 - 62 kg.
- Beim ersten Besuch im August 1996 in meiner Praxis „*völlig fertig, weil mir keiner mehr helfen kann! - Auch nicht mit Psychotherapie!*“

### Vorgehen :

**AK- Medikamententest** ( nach Fettsäurestabilisierung ) aller von der Patientin eingenommenen Medikamente ergibt für **Duraprednisolon, Rocaltrol und Protagent SE Augentropf. eine Unverträglichkeit**. Augentropfen werden durch Euphrasia AT ersetzt mit ähnlich guter Wirkung ohne Unverträglichkeit.

1. Es wird ein orientierender **AK - Lufttest** aller Wohnräume durchgeführt. Außer der Küche sind alle Räume für die Patientin belastend.
2. Es wird eine **umwelttoxikologische Hausbegehung** mit Testung der Raumluft, Teppichproben sowie Oberflächentestung von Sitzmöbeln und Lufttestung aus Schränken durchgeführt.
  - ➔ **Formaldehyd - Test in einem 25 Jahre alten Wohnzimmerschrank empfohlen - mit vernichtendem Ergebnis. Der Maximalwert des Teströhrchens wurde schon in ca. 70 Minuten überschritten!! Entsorgung dringend empfohlen !!**
  - ➔ **Teppichbodensanierung nach Testergebnis für die Wohnräume**
  - ➔ **Tapetensanierung bei Vinyltapeten empfohlen.**
  - ➔ **Austausch der positiv testenden Latexmatratze empfohlen.**
  - ➔ **Breit gefächerte orthomolekulare und Fettsäuretherapie nach Austestung empfohlen.**
3. **AK - Nahrungsmitteltest** durchgeführt mit Milch- und diversen Käseunverträglichkeiten sowie Unverträglichkeiten für verschiedene Brotsorten und einzelne Fertigprodukte aus konventioneller Produktion.
  - ➔ **Ernährungsumstellung auf verträgliche frisch zubereitete ÖKO-Kost.**
4. **Medikamententest** für Rocaltrol: Test der Zusatzstoffe der Fa. Hoffmann - La Roche mit dem Ergebnis, daß von sechs Zusatzstoffen lediglich einer vertragen wurde! Der Wirkstoff, das Calcitriol konnte leider nicht getestet werden, da es

23569 Lübeck

Kücknitzer Hauptstr. 53, [www.naturheilkunde-volkmann.de](http://www.naturheilkunde-volkmann.de) Fax: 0451 – 30 41 79

Gesundheit ist nicht alles! – Aber alles ist Nichts ohne Gesundheit!

chemisch instabil ist und somit nicht ohne entsprechende Stabilisierung transportfähig.

5. **AK - Zahnmaterial-Testung** war bei Goldversorgung wider Erwarten unauffällig.
6. Der durchgeführte **Brillentest** zeigte eine Unverträglichkeit für die Gläser bei negativer Testung des Gestells. Inzwischen wurden mehrere Gläser nachgetestet und drei Sorten für gut befunden.

### Zusammenfassung :

Die anfängliche Skepsis der Patientin bezüglich der Fettsäuretherapie: „ Seit 20 Jahren hat mir jeder Arzt - ob Uni oder Endokrinologe - jedes Fett in jeglicher Form strengstens verboten! Das soll mich endgültig umbringen!!“ legte sich sehr schnell und schlug in einen wahren Heißhunger auf verschiedenen Öle wie Olivenöl, Sesamöl, Leinöl etc. um. „ Darf ich auch mehr als nur einen Eßlöffel pro Tag?“

Die Ernährungsumstellung nach dem Testergebnis des Nahrungsmitteltestes führte zu einer weiteren Stabilisierung.

Die Wohnungssanierung wurde nach ca. 10 Wochen Therapie in Angriff genommen und von der 68 - jährigen Patientin allein organisiert und auch weitgehend allein durchgeführt. Die neuen Fußbodenbeläge sowie Möbelteile wurden fortlaufend auf Verträglichkeit von mir getestet, sodaß nach Abschluß der kompletten Wohnungssanierung mit Neumöblierung die Luftproben inzwischen negativ testen!

Die vorbestehende Infektanfälligkeit mit infektallergischen Asthmaschüben ist stark rückläufig. Die Patientin war seit Behandlungsbeginn bei uns einmalig schwer erkrankt an einem Virusinfekt mit einer Exacerbation des Asthmas, ohne jedoch einer stationären Therapie zu bedürfen. Intensive homöopathische Therapie in Kombination mit der hoT führte innerhalb von 10 Tagen zu einer bisher nicht gekannten Ausleitung mit Ausheilung des Infektes.

Eine zwischenzeitlich durchgeführte konventionelle Candida - Darmsanierung führte nach Fehlapplikation durch den Apotheker zu einem gravierenden Rückschlag. Er hatte statt des verordneten hypoallergenem verkapselten Nystatins einfach **Nystatin Lederle** an die Multiallergikerin abgegeben, mit entsprechendem „Spontanerfolg“ einer **neuerlichen Verschlimmerung des Asthmas, der unklaren Bauchproblematik sowie massiver Ausweitung des Ekzems!**

Die Patientin betonte mehrfach, daß sie sich „noch nie so wohl gefühlt hätte in den letzten 20 Jahren! - Und dann so was! Nach nur einem falschen Medikament!“

Leider führte die abschließende Symbioselenkung mit Symbioflor 1 abermals zu einer gravierenden Verschlechterung des Allgemeinbefindens der Patientin. Durch Erhöhung der Ausscheidung, Homöopathie und Mineralstoffsubstitution ließ sich die Störung mittelfristig wieder beseitigen.

Der Blutdruck hat sich inzwischen zunehmend normalisiert. Blutdruckkrisen sind seit ca. 4 Monaten nicht mehr aufgetreten. Die diesbezügliche Medikation hat die Patientin sukzessive selbständig nach Rücksprache reduziert.

Das orale Cortikoid wird zwischenzeitlich kaum mehr eingenommen. Als Bedarfsmedikation nimmt die Patientin gelegentlich 2,5 mg pro Tag oral. Das

**23569 Lübeck**

Kücknitzer Hauptstr. 53, [www.naturheilkunde-volkmann.de](http://www.naturheilkunde-volkmann.de) Fax: 0451 – 30 41 79

**Gesundheit ist nicht alles! – Aber alles ist Nichts ohne Gesundheit!**

inhalative Cortikoid wird selten mal nach Duftstoffexposition bei Einkäufen in der Stadt, die von der Patientin inzwischen wieder angstfrei selber durchgeführt werden, eingesetzt.

Der Hautbefund hat sich deutlich gebessert. Urtikaria ist seit ca. sechs Monaten nicht mehr aufgetreten. Die pulmonale Ausscheidung läuft z.Zt. noch sehr stark. Es wird reichlich gelöster Schleim expectoriert, wobei die Lunge auskultatorisch frei ist und die Herzfrequenz normofrequent ist.

Der Speiseplan hat sich deutlich ausgeweitet. Es wird wieder „mit Genuß gegessen wie seit zwanzig Jahren nicht mehr! Und es bekommt mir gut!!! Und obwohl ich mehr esse - obwohl ich esse was mir schmeckt - normalisiert sich mein Übergewicht langsam!“

Die alte Vitalität und Lebensfreude, die das Überleben in den schwierigen Phasen der Leidensgeschichte erst ermöglichte, blühten wieder neu auf, je mehr die Medikamente reduziert wurden.

Die **Rückschläge durch Nystatin-Lederle** sowie Symbioflor 1, die ich so zuvor noch nie gesehen hatte, hatten leider kurzfristig eine deutliche Verschlechterung des Allgemeinbefindens zur Folge. Im Jahre 1998 ergab sich die Möglichkeit, mit einigen wirklich hypoallergenen Nahrungsergänzungen abschließend zu sanieren und die Restbelastungen der obigen störenden Medikation weiter zu eliminieren. Bei Abfassung dieser Kasuistik geht der Patientin „so gut wie seit dreißig Jahren nicht mehr!“

### Applied Kinesiologie - Verfahren und Ziele:

AK – Verfahren	Testziel / Material
Orientierender Muskeltest	Überblick über derzeitigen Zustand des Patienten
Fettsäuretest	Ungesättigte Fettsäuren zur Substitution
Medikamententest	Abklärung von Unverträglichkeiten
Nahrungsmitteltest	Nahrungsmittelunverträglichkeiten - NMU
AK - Candidatest	Candidose - Diagnostik und Therapeutika
Lufttest	flüchtige Umweltgifte in den Wohnräumen - TUW
Inhalations- u. Kontakttest	TUW - Abklärung bei Wohnungsbegehung
Hormonelle Regelkreise*	Substitution zur Verbesserung der hormonellen Regulation
Duratherapie manuell	Verbesserung des Allgemeinbefindens / der Durafunktion

\* Im Rahmen der Hormonellen Regelkreise werden hypoallergene orthomolekulare Nahrungsergänzungen getestet. Die Patientin erhielt Magnesium-Calcium sowie Kaliumcarbonat. Acerolakapseln zur Vitamin C Substitution. Außerdem testeten Zink, Mangan, Eisen, Chrom, Molybdän, Cobalt, Selen und die o.a. Fettsäuren gut, so daß im späteren Verlauf mit hypoallergenen Produkten von hypo-A substituiert werden konnte.

Die hypoallergenen Präparationen zeichnen sich durch das Fehlen undecklarierter Zusatzstoffe wie Magnesiumstearat, Farben, Aromen, **Lactose** usw. aus, auf die die

**23569 Lübeck**

Kücknitzer Hauptstr. 53, [www.naturheilkunde-volkmann.de](http://www.naturheilkunde-volkmann.de) Fax: 0451 – 30 41 79

**Gesundheit ist nicht alles! – Aber alles ist Nichts ohne Gesundheit!**

Patientin regelmäßig mit Allergien bis hin zu akuten Schockzuständen reagiert hatte.

**23569 Lübeck**

Kücknitzer Hauptstr. 53, [www.naturheilkunde-volkmann.de](http://www.naturheilkunde-volkmann.de) Fax: 0451 – 30 41 79

**Gesundheit ist nicht alles! – Aber alles ist Nichts ohne Gesundheit!**